

Version 31.03.2022

→ **Kaderkriterien PluSport Para-Athletics**

1. **Vorinformationen**

Das PluSport Spitzensportreglement legt die Basis für die Kaderkriterien fest. Die allgemeine Anforderung an die Nationalmannschaft ist, dass eine Platzierung an Weltmeisterschaften im ersten Drittel, mindestens aber in den Top10 erwartet werden darf. Die allgemeine Anforderung an den Elitekader ist, dass eine Platzierung an Weltmeisterschaften in der ersten Hälfte, mindestens aber in den Top25 erwartet werden darf.

Im Folgenden sollen für die Sportart Para-Athletics konkrete Kriterien/Limiten aufgeführt werden, welche während dem Selektionszeitraum für die nächste Kaderselektion berücksichtigt werden.

2. **Selektionszeitraum und Zeitraum für die Kaderzugehörigkeit**

Selektionszeitraum	Zeitraum Kaderzugehörigkeit
01.10.2021 – 14.09.2022	01.11.2022 – 31.10.2023
Athletengespräche: Oktober 2022	

Selektionszeitraum: In diesem Zeitraum werden die Resultate für die Kaderselektion berücksichtigt

Zeitraum Kaderzugehörigkeit: In diesem Zeitraum gilt die Kaderzugehörigkeit

Die Kaderzugehörigkeit gilt immer nur für den bestimmten Zeitraum. Jedes Jahr wird eine neue Selektion vorgenommen und die Leistung neu beurteilt. Eine bestimmte Kaderzugehörigkeit ist keine Voraussetzung für die nächste Kaderzugehörigkeit.

Ausnahmen:

- + Finden Weltmeisterschaften/ Paralympics zwischen dem 15. und 30. September statt, wird die Kaderqualifikation per Stichtag 30. September gemacht.
- + Finden Weltmeisterschaften/ Paralympics zwischen dem 1. Oktober und 31. Dezember statt, sind im darauffolgenden Jahr auch die Resultate dieser Periode für die Kaderqualifikation zu berücksichtigen.

3. Kaderkriterien

Es gelten Leistungsanforderungen, welche sich auf das World Ranking von World Para Athletics beziehen. Grundsätzlich wird nicht das Ranking der jeweiligen Sportklasse verwendet, sondern ein Zusammenzug aller Sportklassen, die in einem Medaillenevent an den Paralympics zusammengelegt werden. Wo es kein Ranking für einen Medaillenevent gibt, müssen die Rankings der einzelnen Sportklassen manuell zusammengeführt werden.

Werden an Weltmeisterschaften zusätzliche Medaillenevents angeboten, werden diese im jeweiligen Jahr für die Kaderselektion ebenfalls berücksichtigt.

Nationalmannschaft

- + Top 10 World Ranking und Top 25% aller aufgeführten Athlet*innen (beachte Ausnahmen)

Oder

- + Top 6 bei weniger als 24 Klassierten

Oder

- + Medaille an Weltmeisterschaften oder Paralympics

Elitekader

- + Top 25 World Ranking und Top 40% aller aufgeführten Athlet*innen (beachte Ausnahmen)

oder

- + Athlet*innen, welche über Swiss Paralympic für Titelwettkämpfe selektioniert werden

Förderkader

- + Athlet*in macht Wettkämpfe unter Swiss Athletics oder World Para Athletics (mind. 5 Wettkämpfe)
- + Die internationale Klassifizierung muss in absehbarer Zeit angestrebt werden (maximal aber innerhalb 24 Monaten ab Aufnahme ins Förderkader). Hinweis: Für Wettkämpfe von World Para Athletics ist eine internationale Klassifizierung notwendig. Die Klassifizierung ist ab 14 Jahren möglich.

Ausnahmen in Bezug auf die Kriterien für die Nationalmannschaft und Elite:

Bei knappen Entscheiden können zusätzliche Beurteilungskriterien berücksichtigt werden:

- + Windverhältnisse
- + Zeitrückstand auf die erforderliche Rangierung
- + Leistungskonstanz im Bereich der erforderlichen Rangierung
- + Leistungsdichte der internationalen Konkurrenz im Ranking bzw. Verteilungskurve

→ **PluSport Behindertensport Schweiz**

Chriesbaumstrasse 6 + 8604 Volketswil + T 044 908 45 00

mailbox@plusport.ch + plusport.ch



Weitere Voraussetzungen für die Selektion

- + Athlet*innen aus der Stufe Elite und Nationalmannschaft informieren den Nationaltrainer Parathletics über die individuelle Jahresplanung und Wettkampfplanung
- + Mehrjährige Karriereplanung im Sport inkl. Zielsetzungen und Massnahmenplanung

4. Verletztenstatus

Verletzte Athleten melden sich umgehend bei der Leitung Spitzensport von PluSport, bei ihrem Nationaltrainer und bei der Verbandsärztin Marion Grögli von der Rehaklinik Bellikon.

Verletzte Athleten, die in ihrer Trainingstätigkeit während mehr als drei Monaten eingeschränkt waren, müssen den Verletztenstatus via Verbandsärztin Marion Grögli der Rehaklinik Bellikon beantragen und bis am 31. Juli bei der Leitung Spitzensport von PluSport zur Beurteilung einreichen.